

**Philippus-Gemeindebrief
Juni bis August 2020**



**Philippus-
Gemeinde**

**Und der Engel des Herrn rührte Elia
an und sprach: Steh auf und iss!
Denn du hast einen weiten Weg vor dir.**

„Und der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“ (1. Könige 19,7)

Liebe Gemeinde!

dieser Bibelvers für den Monat Juli, stammt aus einer sehr spannenden Geschichte mit Höhen und Tiefen des Lebens.

Wir befinden uns in biblischen Zeiten, als es Könige in Israel gab. Das Land war längst in ein Nord- und ein Südreich aufgeteilt worden. König Ahab herrschte im Nordreich Israel. Seine Frau Isebel mischte auch in vielen Regierungsgeschäften mit und hatte das Sagen. Das betraf besonders den religiösen Bereich. Der Glaube an Baal wurde im Land eingeführt und der Glaube an Jahwe, den Gott Israels, massiv zurück gedrängt. Propheten, die im Namen Jahwes auftraten, wurden getötet. Nur wenige überlebten die Verfolgung. Einer von ihnen war der Prophet Elia, der als Einzelkämpfer auftrat. Nach einer großen Hungersnot, die er zuvor prophezeit hat, zeigt er sich in der Öffentlichkeit. Es kommt zu einem großen Finale auf dem Berg Karmel zwischen Elia und den Baalspriestern. Beide Parteien bringen ein Brandopfer vor ihrem Gott, ohne Feuer zu legen, sondern darum zu beten. Das Opfer an Baal bleibt ohne Feuer, während Elia's Gebet von Jahwe erhört wird. Ein Feuer vom Himmel verbrennt das Brandopfer komplett. Das Volk kommt zurück zum Glauben an den Gott Israels. Die Baalspriester werden, wie zuvor die Propheten Israels, hingerichtet – ein dunkles Kapitel der Geschichte. Auf jeden Fall ist es ein Riesenerfolg für Elia. Was für ein Auftritt in dieser Großveranstaltung!

Nach diesem Hoch folgt aber direkt der Absturz. Königin Isebel lässt die Ketten rasseln und droht Elia sofort mit dem Tod, wenn sie ihn zu fassen kriegt. Elia bekommt große Ängste. Er flüchtet in die Wüste, verfällt in Depression. Er wird

des Lebens müde, wünscht sich zu sterben. In dem Zusammenhang steht der Bibelvers: ‚Und der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.‘ Elia wird erst einmal physisch gestärkt. Er bekommt aber später auch eine seelische Stärkung. Nach vierzig Wandertagen zeigt sich ihm Gott auf dem Berg Horeb. Nicht im lauten Lärm und Getöse wie Sturm, Erdbeben und Feuer, sondern in einem sanften leisen Windhauch spricht Gott zu ihm. Er richtet Elia wieder auf, schenkt ihm Hoffnung und eine Zukunftsperspektive.

Soweit zur Geschichte, die man in den Kapiteln 16 bis 19 des 1. Buches der Könige in der Bibel nachlesen kann.

Was mich an der Geschichte anspricht, sind die Höhen und Tiefen, die Elia in seinem Leben durchmacht. Stand er noch vor Kurzem so mitten im Leben und konnte es in der Öffentlichkeit allen zeigen, so ist er direkt danach in ein tiefes Loch abgestürzt, fühlt sich von Gott und der Welt verlassen.

Das ist etwas, das ich in meinem eigenen Leben durchaus kenne – sicher nicht so dramatisch wie bei Elia.

Das ist etwas, das auch mit unseren Zeiten, die wir durchleben, viel zu tun hat.

Noch in der Karnevalszeit standen viele so richtig mitten im Leben und haben zusammen fröhlich gefeiert. Zudem hatte der FC nach mäßigem Saisonbeginn einen Höhenflug.

Und kurze Zeit später, mitten in der Passionszeit, kam sie schlagartig für viele: Die Corona-Krise. Von heute auf morgen lief vieles nicht mehr: Kitas, Schulen, Geschäfte wurden geschlossen. Veranstaltungen jeglicher Art wurden abgesagt. Sogar Gottesdienste in der Kirche fanden nicht statt – ein Novum, das es so selbst in Kriegszeiten nicht gegeben hat.

Während ich den Artikel schreibe, gelten noch all diese harten Einschränkungen des ‚normalen‘ Lebens.

Vorab: Es sind m.E. alles berechnete Maßnahmen zum Schutz für unsere Mitmenschen, insbesondere für die ältere Generation und vorerkrankten Menschen, die der Virus besonders hart trifft.

Aber klar ist auch: Das macht etwas mit uns Menschen. In vielen seelsorgerlichen Gesprächen am Telefon oder auch in Videokonferenzen habe ich das gespürt. Niedergedrückte Stimmung und ernste Gesichtsmienen sind mir begegnet. Ich empfinde, dass die Leichtigkeit des Lebens so nicht mehr da ist.

Ich selbst kann mich davon auch nicht freisprechen. Das macht auch mit mir als Pfarrer was. Da fehlt doch für mich Wesentliches, wenn es keinen Gottesdienst am Sonntag mit der versammelten Gemeinde in der Kirche gibt.

Genau in der Situation spricht mich der Bibelvers sehr an.

Gott will mir in der Lage Trost und Hoffnung geben. So verstehe ich den Engel, der zu Elia spricht: ‚Steh auf und iss!‘

Hoffentlich erfahre ich das auch in den Zeiten und halte mich daran fest. Ich selbst merke, wie wichtig diese geistliche Nahrung in der Situation ist.

Der Bibelvers geht aber auch noch weiter: ‚du hast einen weiten Weg vor dir‘.

Darin steckt Realismus und kein falscher Optimismus, der schnell wieder verpufft und einem jeden Elan nimmt.

Sehe ich selbst auch so realistisch die jetzige Situation. Die Normalität des Lebens wird nicht mit einem Mal wieder da sein. Vieles wird schrittweise gehen, vielleicht auch mit Rückschlägen. Habe ich da Geduld, einen langen Atem? Der Weg ist weit.

Aber halte ich daran fest, dass Gott in allem dabei ist und mich in allem aufrichten und stärken kann. Und setze ich auf die Hoffnung, dass es ein Danach und ein klares Ziel mit Zukunft gibt – für mich und meine Lieben, für unser Gemeindeleben und unsere Gesellschaft!

In dem Sinne grüßt Sie herzlich

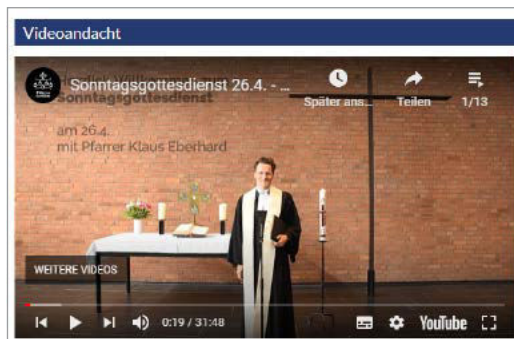
Pfr. Klaus Eberhard



Immer was Neues oder Philippus-Digital

In diesen, unseren anderen Zeiten haben sich neue Wege der Kommunikation ergeben. Herr Eberhard wird es später noch ausführlicher schildern.

Auch nach Aufnahme der öffentlichen Gottesdienste können Sie weiterhin über Youtube oder per Telefon an den Gottesdiensten teilnehmen.



In diesem Heft werden Sie zwei unverkennbare Quadrate finden (QR-Codes), die Sie mithilfe Ihres Smartphones direkt auf die Webseiten der Philippus-Gemeinde oder des CVJM Köln Süd leiten.


Ein QR-Code ist wie ein Barcode. Die Abkürzung QR steht für „Quick Response“, also „schnelle Antwort“.

Voraussetzungen sind,

- dass Sie ein Smartphone haben
- dass Sie eine der zahlreichen QR-Code-Scan/Lese-Apps heruntergeladen haben.

Öffnen Sie die App, lesen Sie den QR-Code ein und schon können Sie sich ein belebtes Bild unserer Gemeinde machen.

Sie können uns auch folgen über

 Instagram:
@raderbergundthal

 Facebook:
evphilippuskirchengemeindekoeln

Viel Vergnügen

Monica Schlumberger-Knupfer

Menschen ohne Smartphone können zur Zeit über die Telefonnummer **0221 / 29 29 51 90** an den Gottesdiensten und Andachten teilnehmen.

Editorial

Wenn ich in unseren letzten Gemeindebrief schaue und die vielen Aktionen, von denen wir berichtet haben, werde ich ein wenig wehmütig. Denn an Ostern, dem für uns wichtigsten christlichen Fest, blieben alle Kirchen leer. Schon seit Wochen spielte sich unser Gemeindeleben virtuell ab, entweder vor dem Bildschirm oder über das Telefon. Aber wie wunderbar, dass sich viele Menschen eingesetzt haben, damit wir über Youtube oder das Telefon die Möglichkeit hatten, Gottesdienst miteinander zu feiern (außerdem fiel es gar nicht auf, wenn man ein paar Minuten zu spät war (o:)).

Auch beim CVJM konnte man an Andachten teilnehmen, an Gruppenstunden, oder sich als Familie ein selbstgeschriebenes Hörspiel anhören.

Oft halten wir Dinge für selbstverständlich und würdigen sie nicht angemessen. Diese Corona-Zeit, die unseren Alltag ausgebremst hat, in der wir weder unsere weitere Familie, noch unsere Freunde oder uns in der Gemeinde sehen durften, keine Gemeinschaft haben konnten, kann uns bewusst machen, dass Gemeinschaft ein Geschenk ist, welches wir nicht unterschätzen, sondern bewusst würdigen sollten. Vielleicht gelingt es uns, manche „Selbstverständlichkeiten“ in Zukunft mit neuen, dankbaren Augen zu sehen.

Petra Splawski

Projekt 98 × 10

Alt und doch wieder neu

Seit 2008 besteht die Sammelaktion für die Stelle des Jugendpastors. Damit war gemeint, dass 98 Personen monatlich oder jährlich 10 Euro spenden.

Die Aktion besteht bis heute. Das Presbyterium hat beschlossen, ein neues Faltblatt zu erstellen, das diesem Gemeindebrief beiliegt. Darin informieren wir, besonders mit aktuellen Bildern, über die Jugendarbeit des CVJM in unserer Gemeinde, die der jeweilige Jugendpastor tatkräftig unterstützt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Stelle des Jugendpastors durch Spenden finanziert wird.

Wenn Ihnen die Jugendarbeit in unserer Gemeinde wichtig ist, so schließen Sie sich bitte der Aktion 98 × 10 an; denn die Jugend ist unsere Zukunft.

Allen Spendern, die seit Beginn die Aktion 98 x 10 tatkräftig unterstützt haben, wollen wir an dieser Stelle herzlich danken.



Christine Wilke

Mitgliederversammlung des Fördervereins am 8.3.2020

Ich möchte an dieser Stelle von der letzten Mitgliederversammlung des Fördervereins Anfang März berichten. Dieses Mal standen wieder Vorstandswahlen an. Im Bild sehen Sie den neuen Vorstand, der auch der alte war. Wir danken sehr für den dadurch ausgedrückten Rückhalt, genauso wie die Entlastung unserer Kassenführung durch die Versammlung. Unser Schatzmeister hatte vorher wie gewohnt ausführlich über die einzelnen Ausgaben informiert. Es waren auch diesmal wieder große und kleine Gemeindeprojekte dabei.

Der Großteil fließt aber wie immer in die Jugendarbeit. Der Förderverein wurde ja gegründet, um bei weniger werdenden Kirchensteuereinnahmen diese zukunftsorientierte Aufgabe weiterzuführen, insbesondere durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde zur Anstellung eines Jugendpastors.

Zu den Standards unserer Treffen gehört deshalb seit mehreren Jahren der Bericht des jeweiligen Jugendpastors über den Stand der Jugendarbeit des CVJM in der Gemeinde.

Diesmal übernahm Tobias Will diese Aufgabe, der im September 2019 seine Arbeit bei uns aufgenommen hat. Da war es spannend zu hören, wie er die bestehende Arbeit wahrnimmt und natürlich welche Schwerpunkte er selbst für sich sieht.



Er berichtete von einer herausfordernden und erfüllenden Arbeit mit vielen Kindern, Jugendlichen in der Woche und von der geistlichen und praktischen Unterstützung der zahlreichen Mitarbeiter.

Bewährtes und Neuigkeiten erfahren Sie jederzeit auf der Homepage (cvjm-koeln-sued.de) des CVJM. Gerade im Moment in der Coronazeit lohnt sich der Blick besonders.

Wir sind dankbar für jeden, der diese wunderbare Arbeit unterstützt.

Das geschieht nun schon seit 25 Jahren und wir haben beschlossen, dass das gefeiert werden sollte. Durch die Coronakrise verschiebt sich unser Gemeindekalender allerdings und deshalb ist nicht sicher, wann genau wir unser Jubiläum einplanen können. Zur Not feiern wir dann eben 26+1!

Lassen Sie sich überraschen! Wir werden uns rechtzeitig melden.

Susanne Gries

Gemeindeleben in Corona-Zeiten



Man könnte meinen, dass in diesen Zeiten kaum Gemeindeleben stattgefunden hat. Vor Ort war das sicher auch so. Aber viele kreative Aktionen – vor allem im digitalen Bereich – wurden ins Leben gerufen.

Direkt am 15. März, als der erste Gottesdienst ausfiel, traf sich ein Kernteam der Gemeinde, sammelte Ideen und setzte sie um. So entstand die Nachbarschaftshilfe, die von montags bis samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr erreichbar ist, um für Menschen Einkäufe zu erledigen, Medikamente in Apotheken abzuholen etc. (Telefonnummer: **0221 / 29 29 51 91**).

Digitale Gottesdienste der Philippusgemeinde wurden direkt in der Woche nach dem 15. März auf unserer Website **www.kirche-raderthal.de** ausgestrahlt, auch in den Festzeiten wie Karfreitag und Ostern. Diese Gottesdienste werden von der Zahl her über das normale Kirchenpublikum hinaus angeklickt. Zudem konnte man sich die Gottesdienste auch per Telefon anhören (Telefonnummer: 0221/29 29 51 90). Viele ältere Menschen, die kein Internet haben, nahmen das Angebot dankbar an.

Viele Meetings gab es für Gemeinde-Kreise, wie z.B. den digitalen Katechumenen- und Konfirmandenunterricht am Dienstag-nachmittag.

Unsere neue Mitarbeiterin Heike Förster organisierte digitale Veranstaltungen zu Themen wie Kölsche Gedichte oder Kräuterteet im Garten.

Der Predigtvorbereitungskreis traf sich Woche für Woche in einer Telefonkonferenz, um den Bibeltext für den kommenden Sonntagsgottesdienst zu besprechen.

Auch der CVJM Köln-Süd hat sehr viel ins Leben gerufen. Viele digitale Andachten wurden von Mitarbeitenden in der Kirche aufgenommen, was eine sehr große Resonanz fand. Unter vielem wurde auch per Brief zu einem Osterspaziergang mit Stationen eingeladen und, und, und ...

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der Philippusgemeinde und des CVJM Köln-Süd, die das möglich gemacht haben und so viel kreativ umgesetzt haben, um den Kontakt zu den Menschen vor Ort aufrecht zu erhalten. Herzlichen Dank!



Pfarrer Klaus Eberhard

Unser neu gewähltes Presbyterium

Am Sonntag, den 1. März 2020 fand die Presbyteriumswahl in der Philippus-Kirchengemeinde wie in anderen Gemeinden der Evangelischen Kirche im Rheinland statt.

Vor und nach dem Gottesdienst konnten Gemeindeglieder im Wahllokal, dem Gemeindesaal, wählen gehen. Insgesamt gaben 125 Gemeindeglieder dort oder zuvor per Briefwahl ihre Stimme ab. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 6,4 Prozent.

Es herrschte den ganzen Tag über eine fröhliche, angenehme Stimmung, was sicher auch an dem Wahlvorstand lag, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich danke!

Besonders spannend war natürlich die Auszählung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses mit einem kleinen Sektempfang.

Gewählt wurden:

Petra Damm-Denis
Marcus Elfers
Holger Geißler (nicht auf Foto)
Michael Kredelbach
Oliver Prien

Petra Splawski
Reinhard Ulbrich
Tanja Wilhelmi
Kirsten Zernikow



Die Wahl der Mitarbeiterpresbyterin Petra Damm-Denis als einzige Kandidatin stand schon vorher fest.

Auf einer Sondersitzung Anfang April wurden Klaus Eberhard als geborenes Mitglied des Presbyteriums zum Vorsitzenden, Holger Geißler zum stellvertretenden Vorsitzenden und Michael Kredelbach zum Finanzkirchmeister des Presbyteriums gewählt.

Aufgrund der herausfordernden Situation konnte bis jetzt kein Gottesdienst zur Einführung der Presbyter stattfinden. Dafür wurde kurzfristig eine andere Möglichkeit in der Evangelischen Kirche im Rheinland geschaffen. Durch eine schriftliche Erklärung wurde das Gelübde zum Presbyteramt den Gewählten abgenommen.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll der Gottesdienst natürlich nachgeholt werden.

Wir gratulieren dem neuen Presbyterium ganz herzlich zur Wahl und wünschen allen in ihrem verantwortungsvollen Amt Gottes reichen Segen!

Pfarrer Klaus Eberhard

Familienkreis



Am 29.2.2020 so hatte der Familienkreis der Gemeinde beschlossen, wollten wir etwas für die Sauberkeit in unserm Gemeindegebiet tun.

Unter dem Motto „Rund um den Kirchturm“ trafen sich trotz der ungünstigen Wetterprognose, von der AWB gut ausgerüstete, Unentwegte.

Als zusätzliche Motivation war uns ein gemeinsames Waffelessen und Kaffeetrinken im Gemeindesaal versprochen worden.

Wir hatten uns ca. eine Stunde Müllsammeln als Ziel gesetzt und zogen in zwei Gruppen los.

Zunächst sich noch nach jeder Kippe bückend, erkannten wir schnell die wirklich unfassbare Menge an Müll, die sich zum Teil im umliegenden Gebüsch fand. Es war wirklich alles dabei vom Pullover über Fahrradreifen bis hin zu großen Gummi-Abdeckmatten und alten Regenschirmen. Wir waren sehr dankbar für die Traktor-Unterstützung, so

mussten wir nicht alles per Hand zum Sammelpunkt tragen. Nach der vereinbarten Stunde waren wir tatsächlich rechtschaffen erschöpft und bereit für den dankenswerterweise vorbereiteten Kaffeetisch.

Der angesagte Regen setzte erst ein, als wir gemütlich im Gemeindesaal beisammen saßen.

Die AWB sorgte verabredungsgemäß dafür, dass am nächsten Tag, dem Sonntag der Presbyterwahl, niemand durch den Anblick der wirklich vielen Müllbeutel gestört wurde.

Es war ein rund herum gelungener Nachmittag, der ein gutes Gefühl hinterließ.

Leider kann man bis zum heutigen Tag beobachten, wie der Müll in dem von uns gesäuberten Gebiet wieder zunimmt. Deshalb denke ich, es war nicht unsere letzte Aktion und es könnte nach unseren positiven Erfahrungen eine Aktion für die ganze Gemeinde werden.

Susanne Gries



Zero-Waste

In Zeiten von Corona ist das Thema Zero-Waste schnell in den Hintergrund getreten, obwohl es auch damit zusammenhängt. Alle Veranstaltungen wurden abgesagt und entsprechend gering ist das Müllaufkommen! Es ist deutlich erkennbar, dass wir doch noch Einsparungspotential haben. Eine Neuerung wird sein, dass es ab sofort die Möglichkeit gibt, gebrauchte Mobiltelefone in der Gemeinde abzugeben, die dann recycelt werden können.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland reduziert sich rapide, da bietet es sich doch an, nochmal über tauschen nachzudenken! Viele haben meines Wissens Dinge im Überfluss. Wir könnten überlegen, wie wir uns alle vernetzen, um die vorhandenen Waren nicht wegzuerwerfen, sondern weiterhin zur Verfügung zu stellen.

Wer Lust hat, sich darüber mal Gedanken zu machen, möchte sich doch bitte bei mir melden!

Axel Wolf



Verabschiedung und Ordination von Frau Landgrebe

Liebe Frau Landgrebe,

leider konnten wir Sie aufgrund der Situation nicht vor versammelter Gemeinde in einem schönen Familiengottesdienst am

22.3.2020 verabschieden. Ein persönlicher Besuch bei Ihnen mit einer kleinen Geschenkübergabe vor der Haustür musste reichen. Während ich diese Zeilen schreibe, haben Sie schon längst Ihre neue Stelle beim WDR und in der Gemeinde Frechen angetreten – vermutlich unter ähnlich herausfordernden Bedingungen wie wir in der Philippusgemeinde. Ich hoffe, es war ein guter Beginn.

Wie schön aber, dass es noch ein Wiedersehen mit Ihnen gibt!

Ihre Ordination mit Stadtsuperintendent Dr. Bernhard Seiger ist am Pfingstmontag, den 1. Juni 2020 um 10 Uhr in unserer Kirche geplant. Da wollen wir alles, was bei der Verabschiedung ausblieb, nachholen.

Es grüßt Sie im Namen der Philippusgemeinde ganz herzlich

Pfarrer Klaus Eberhard



Jahreshauptversammlung des CVJM-Köln-Süd

Am Morgen des 10.02.2020 wehte Sturm Sabine über Köln hinweg. Am Abend traf sich der CVJM-Köln-Süd zur Jahreshauptversammlung. Viele Mitarbeitende, (Alt-) Mitglieder und Interessierte waren gekommen. Neben Berichten über die Arbeit in den Gruppen, von Freizeiten und über Finanzen standen in diesem Jahr auch einige Ehrungen an. So wurden Katrin Fuchs, Susanne und Oliver Prien für jeweils fünf Jahre Mitarbeit geehrt und Horst Gössel für 70 Jahre treue Mitgliedschaft. Dafür wurde ihm die Münze des CVJM Westbunds verliehen, die höchste Auszeichnung, die ein Mitglied erhalten kann.



Eine Veränderung gab es im Vorstand. Kirsten Zernikow ist nach 22 Jahren im Vorstand nicht wieder zur Wahl angetreten. Wir sind Kirsten für ihren langen und treuen Dienst sehr dankbar und freuen uns, dass sie weiterhin Mitarbeiterin unseres Vereins bleiben wird. Ihr Amt als Schriftführerin hat Katrin Gries übernommen.

Dennis Jakobi

Klausurtag des CVJM-Köln-Süd



„Es wird Zeit, dass wir auch ein paar neue Wege gehen.“ Das haben wir uns beim Klausurtag des CVJM am 07.03.2020 überlegt. Dass wir weniger als eine Woche später alle Gruppen schließen mussten, hatten wir da aber noch nicht gedacht. In dieser besonderen Zeit war und ist es uns wichtig, weiter präsent zu sein, für junge Menschen Angebote zu schaffen und auch Gottes Wort zu verkünden.

Das machen wir aktuell auf besondere Art. So treffen sich unsere Jugendkreise weiterhin, nur jetzt DIGITAL, genauso wie einer unserer Hauskreise, zwischen den Gruppenkindern und ihren Mitarbeitenden werden Briefe geschrieben, regelmäßig gibt es Videoandachten und in den Osterferien haben wir auch noch ein eigenes Hörspiel herausgebracht.



Zurzeit planen wir an weiteren Angeboten für Kinder und auch für unsere Mitarbeitenden. Schaut gerne mal auf unserer Homepage vorbei, dort gibt es alle Angebote.

Dennis Jakobi

Konfirmandenfreizeit im Februar

Am zweiten Wochenende im Februar hatten wir noch das volle Gemeindegelben.

Mit unseren sieben Konfirmand*innen, den Mitarbeiter*innen Petra Splawski, Tobias Will und Klaus Eberhard waren wir wie all die Jahre zuvor für knapp drei Tage im CVJM-Haus in Köttingen-Lindlar. War es vielleicht das letzte Mal, da das Haus ab Mitte dieses Jahres keine Hauseltern mehr hat und nicht mehr versorgt wird? Wir wissen es noch nicht so genau, da wir ja vielleicht auch auf Selbstversorgermodus umschalten wollen.



Auf jeden Fall war es ein wunderschönes Wochenende, an dem wir nochmal den Charme des Hauses erleben konnten.

Viel Gemeinschaft, Spaß, Sport und Tiefgang über den Glauben haben wir dabei erlebt. Ein berührender Moment war sicher das Abendmahl mit Traubensaft, das wir dort zum ersten Mal miteinander feierten. Zudem waren wir nicht allein.

Eine Gruppe vom CVJM Köln-Süd war auch im Haus, so dass die Wiedersehensfreude groß war.

Das Gruppenfoto gibt wieder, wie locker, entspannt und fröhlich es auf unserer Freizeit zugeht. Es war einfach wunderschön!

Pfarrer Klaus Eberhard

Konfirmation 2020

Aufgrund der Situation mussten viele Veranstaltungen und Gottesdienste ausfallen bzw. verschoben werden.

Das betrifft auch die Konfirmation in diesem Jahr.

Eigentlich war der Termin schon lange zuvor auf Sonntag, den 17. Mai 2020 um 10 Uhr in der Philippuskirche festgelegt worden. Auf der Freizeit haben wir die Konfirmand*innen schon auf das Abendmahl im Festgottesdienst vorbereitet und waren richtig gut mit den Vorbereitungen im Zeitplan.

Nun muss der Termin leider aus genannten Gründen verschoben werden.

Wir planen nun die Konfirmation am 16. August 2020, dem ersten Sonntag nach den Sommerferien – in der Hoffnung, dass sich bis dahin die Situation beruhigt hat und wir ein wunderschönes Fest feiern können!

Pfarrer Klaus Eberhard

Karnevalsfeier an Weiberfastnacht



Auch dieses Jahr hatten die Mitarbeitenden des Seniorenclubs eine wunderschöne Karnevalsfeier mit toller Dekoration auf die Beine gestellt. An Weiberfastnacht, Donnerstag, den 20.02.2020 war es wieder soweit. Die Sitzung wurde um 15.11 Uhr eröffnet. Unter dem freudigen „Philippus Alaaf“ – Ruf wurde den Besuchern wieder mal ein buntes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm geboten.

Zu Anfang wurde eine Kindertanzgruppe begrüßt. Diesmal war es die kleine Tanzgruppe „Kölsche Harlequins“ der KG Alt-Köllen von 1883 e.V. Danach folgten ein paar Büttensreden und Karnevalsmusik. Es blieb natürlich auch Zeit zu fröhlichen Gesprächen an den Tischen. Alle hatten viel Spaß.

Höhepunkt der Karnevalsfeier waren wie in den Jahren zuvor „Die Wenzels“, die den Gemeindesaal zur Disko verwandelten. Die Besucher, Groß und Klein, ließen sich davon mitreißen und tanzten einen Karnevalsschlager nach dem anderen ausgelassen mit. Die Stimmung konnte nicht besser sein.

Nochmals danke an alle Mitarbeitenden, die so viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Durchführung gesteckt haben und auch für das leibliche Wohl mit einem reichhaltigen Buffet und Kölsch gesorgt haben! Wir hoffen trotz Corona auf die nächste Karnevalsfeier im Jahr 2021!

Claudia Reichow / Klaus Eberhard

Weltgebetstag 2020

Eine Rückschau auf den 6. März 2020 fällt in Corona-Zeiten fast ein wenig schwer. Wir versammelten uns wie all die Jahre vorher, ökumenisch mit unseren vertrauten Nachbargemeinden in Mariä Empfängnis zu einem besonders gelungenen Gottesdienst – vielleicht, weil wir nicht ausschließlich die vorgegebenen Texte ablasen?



Uns wurde wieder einmal ein Land nahe gebracht, das in Afrika zu den schwer an Korruption und Misswirtschaft leidenden gehört... Viele kennen SIMBABWE noch als Rhodesien, ein Land mit großer Geschichte im 13. – 15. Jahrhundert.

Von den Engländern in ihr Kolonialreich eingegliedert, wurde es erst in unserer Zeit, 1980!, nach schweren Befreiungskriegen selbständig – aber unter korrupten Männern bis heute. Wie mag es jetzt mit dem Corona-Virus dort aussehen? Wie unermesslich groß ist wahrscheinlich dort das Elend! Wir haben weltweit für dieses Land gebetet. Das ist nicht auf nur einen Tag begrenzt! „Informiert beten“ heißt das WGT-Programm.

Lasst uns nicht in unserer Nabelschau verharren! Lasst uns aber immer wieder auch dankbar unsere Situation trotz aller Schwierigkeiten wahrnehmen! Und wollen wir nicht müde werden, auch weiterhin dort zu spenden wo es nötig ist...



Barbara Bieler

Unser Leitbild

Jeder ist anders, aber wir alle sind von Jesus Christus geliebt.

Darum können wir Gemeinschaft miteinander erleben. Herzlich willkommen!

Termine, Kreise und Gesprächsgruppen

Hauptgottesdienst

Sonntag, 10 Uhr; 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Kindergottesdienst

Sonntag, 10 Uhr parallel zum Hauptgottesdienst

Pfr. Klaus Eberhard (Tel.: 38 14 16)

Welcome Gottesdienst

Alle zwei Monate sonntags, 10:30 Uhr

www.kirche-raderthal.de/gottesdienst/welcome/

Predigtvorbereitungskreis

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

in der Sakristei, Uwe Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Schulgottesdienst und Religionsunterricht

Im Wechsel donnerstags um 8:15 Uhr

Kirche in Raderthal bzw. Grundschule Annastraße

Hauskreis Hesemann

Jeden 2., 4. und 5. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr

Ehepaar Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Hauskreis Wilke

Freitag 14-tägig, 19 Uhr, Ehepaar Wilke (Tel.: 35 40 83)

Frauenkreis

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 15 Uhr im

Gemeindehaus, Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Welcome-Team

Informationen und Termine bei Holger Geißler (Tel.: 1 39 21 25)

Frauenchor

Donnerstag 14-tägig, 16:30–18:00 Uhr

Karin Sehmsdorf (Tel.: 34 38 25)

Frauen-Bibelgespräch („Berger-Kreis“)

1x monatlich dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus

Barbara Bieler (Tel.: 3 40 49 54)

Familienkreis

1x monatlich an unterschiedlichen Tagen

Inge Herrig (Tel.: 34 47 83), Petra Damm-Denis (Tel.: 21 79 20)

Seniorenclub

Jeden 1., 2. und 4. Mittwoch, 15 Uhr im Gemeindehaus und

jeden 3. Mittwoch, 13 Uhr im Gemeindesaal

Claudia Reichow (Tel.: 0178 / 4 07 00 39)

Musikteam

jeden Donnerstag, 18 Uhr

Jan Hinrich (j-a-n-1-@gmx.de)

Gebetsfrühstück

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 7 Uhr im Gemeindehaus,

Gebet und anschließend Frühstück

Renate Hesemann (Tel.: 31 64 71)

Frauenkreis „Golden Girls“

Jeden 1. Montag im Monat, 16:30 Uhr im Gemeindehaus

Ulrike Bieber (bieber@netcologne.de)



... für Kinder und Jugendliche

| | |
|------------------------|---|
| CVJM Info | Dennis Jakobi (Vorsitzender) 0221 9378954 info@cvjm-koeln-sued.de www.cvjm-koeln-sued.de |
| Entdeckergruppe | Jungen und Mädchen im Alter von 2,5 bis 4 Jahren donnerstags 17:00 bis 18:00 |
| Jungen-CVJM | 5 bis 8 Jahre „Kometen“ mittwochs 16:30 bis 18:00 Uhr, 9 bis 13 Jahre, Live-Gruppe freitags 16:30 bis 18:30 Uhr |
| Mädchen-CVJM | 5 bis 8 Jahre „Gummibärchen“ dienstags 16:30 bis 18:00 Uhr 9 bis 13 Jahre „Volltreffer“ freitags 16:30 bis 18:00 Uhr |
| RealLife | Jugendkreis für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren freitags 19:30 bis 21:30 Uhr |
| HonestLife | Jugendkreis für Jugendliche von 16 bis 18 Jahren sonntags 14-tägig |
| Tankstelle | Treff für junge Erwachsene montags 14-tägig, 19:30 bis 21 Uhr |

**Bis zum 31.05.2020 finden keine Gruppen statt.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage.**

Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium wurde im Februar in einem mehrstündigen Workshop zum Thema Prävention von sexualisierter Gewalt geschult.

Die Presbyteriumssitzung im April wurde erstmals virtuell über eine Webkonferenz-Software durchgeführt. Im Fokus stand die Besetzung der verschiedenen Ämter und Aufgaben. Neuer wie alter Vorsitzender des Gremiums ist Pfarrer Klaus Eberhard. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Holger Geißler, Finanzkirkmeister Michael Kredelbach.

Als Veranstaltungsmitarbeiterin in Teilzeit ist Heike Förster seit Anfang März in unserer Gemeinde angestellt. Ihre Aufgabe ist regelmäßig offene Veranstaltungen in der Gemeinde durchzuführen. Da aktuell keine persönlichen Treffen stattfinden können, hat sie bereits mehrere virtuelle Termine zu Themen, wie z. B. Gartenpflege und Lesungen, für die Gemeinde organisiert.

Die Software Song Select, mit deren Hilfe Lieder aus einer Datenbank direkt per Beamer projiziert werden können, soll kurzfristig angeschafft werden.

Die Kita hat mittlerweile beide offenen Stellen besetzen können.

Der Workshop-Tag des Presbyteriums, der für den 25.4.2020 geplant war, wurde aufgrund der Corona-Krise verschoben.

Das Sommerfest des Vereins RADERBERG und -THAL e.V., dass im Juni stattfinden sollte, wurde ebenfalls aufgrund von COVID-19 abgesagt.



Ich heiße Mirela Enea, bin 31 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und beiden Töchtern in Raderberg.

Ich bin in Rumänien geboren und aufgewachsen und habe Köln 2007 während eines Freiwilligendienstes kennen- und lieben gelernt. An der Uni zu Köln habe ich im Anschluss Erziehungswissenschaften studiert und einige Jahre im Kinderheim gearbeitet. Nach der Geburt unserer Kinder wurde ich Tagespflegerin (Tagesmutter) und habe mit viel Freude Kleinkinder betreut.

Nun freue ich mich auf eine neue Tätigkeit als pädagogische Mitarbeiterin in der ev. Tagesstätte der Philippus-Kirchengemeinde! Besondere Freude habe ich an der Natur – diese Leidenschaft teile ich gerne mit den Kindern.

Seit 2018 werden auch unsere beiden Töchter in der Kindertagesstätte betreut. Wir erleben jeden Tag aufs Neue, dass Kinder hier Begleitung in ihren Lebens- aber auch Glaubensfragen erfahren. Besonders wertvoll finden wir

die Einbettung der Kita-Kinder in das Gemeindeleben.

Ich bin sehr dankbar darüber, meine Fähigkeiten und Gaben hier einzusetzen und freue mich auf Spiele, Erfahrungen und Projekte über Gott und Seine wunderbare Schöpfung (und vieles mehr...)!



Hallo liebe Philippus-Gemeinde!

Vielleicht hat der ein oder andere schon von mir gehört: Mein Name ist Heike Foerster. Seit dem 15.3.2020 darf ich die Gemeinde bei der Organisation von Veranstaltungen unterstützen. Für mich ist das eine tolle neue Herausforderung. Denn: Ich liebe es, Ideen zu entwickeln und zu planen, zu recherchieren, zu koordinieren und zu kommunizieren.

Mir ist es wichtig, etwas zu bewegen und mich dort einzubringen, wo es um nachhaltige Themen geht.

Beruflich schlage ich damit ganz neue Wege ein. Als ausgebildete Journalistin ging es für mich bisher darum, Hörfunkbeiträge zu erstellen oder Zeitungsseiten zu füllen, den passenden Interviewpartner zu finden oder im Internet möglichst viele Klicks und Follower zu gewinnen. Ich war als freie Mitarbeiterin bei der Deutschen Welle, als Volontärin beim Handelsblatt, bei der Wirtschaftspresse von Gruner + Jahr und dann fast neun Jahre als Online-Redakteurin und Pressesprecherin bei stern TV.

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Mädchen. Meine Leidenschaft sind unser Schrebergarten und der Kölner Karneval. Ich nähe, tanze und jogge gerne. Außerdem engagiere ich mich in der Elternpflegschaft an der Grundschule Annastraße. Vor sieben Jahren sind wir aus der Südstadt in die Vorgebirgsgärten gezogen – und fühlen uns inzwischen sehr wohl hier. Auch deshalb freue ich mich darauf, nun aktiv dazu beizutragen, dass die Philippus-Gemeinde eine wichtige Anlaufstelle hier im Veedel bleibt.

**Das Stadtteilstfest RADERBERG- UND THAL
mit ökumenischem Gottesdienst fällt leider aus.**